

III. Geräte mit Figuren.

258. Pfeffer- und Salzgefäß mit Figur. Ein Mädchen sitzt vorn auf den Rändern zweier zusammengestellter korbgelochter Schwingen von eirunder Form und mit je zwei Henkeln versehen. Die Schwingen sind außen gelblich, innen weiß. Das Mädchen hat die Linke ausgestreckt, die Rechte zur Brust erhoben und hält in jeder Hand eine Blume. Die jugendliche Gestalt trägt weißes, rund ausgeschnittenes Kleid mit roter Bordüre und kurzen, weiten Ärmeln, ein mit Plisseefalten besetztes, auf weißem Grunde grün geblumtes Schürzchen, auf den schwarzen Schuhen je eine blaue Bandrossette und eine ebensolche auf der weißen turbanartigen Kopfbedeckung, die außerdem noch violette Querstreifen hat. — Rocaillesockel mit aufgelegten Rasenstücken und Goldverzierung.

Marke: CT und 76. J. B. 291. Höhe 10,5, Sockel 11,5/6 cm.

259. Desgleichen, Gegenstück. Ein Knabe mit einem Vogel, ebenso auf dem Rand der zwei Behälter sitzend. Das Vögelchen hat sich auf seine linke Hand niedergelassen. Beide Hände hat der Knabe bis zur Brusthöhe erhoben, die frei hängenden Beine bei zierlicher Körperhaltung unten gekreuzt. Auf dem Kopf trägt er eine Zippelmütze. Die Gefäße sind wie bei No. 256 durch ein Paar eirunde Korbschwingen gebildet. — Sockel wie vorher.

Marke: CT, darunter 7, ferner in Gold Ma; eingerißt Sch, darunter Z. Zu J. B. 856.

260. Desgleichen, mit dem Mädchen. (Weiß.) Wie No. 258.

Marke: CT.

261. Desgleichen, mit dem Knaben. (Weiß.) Wie No. 259. Der Vogel fehlt, dagegen hat der Knabe eine Blume in der Hand.

Marke: CT, darunter 75.